

Brüssel, den 11. Oktober 2006

Die Europäische Kommission hat 16 Erfolgreiche Marco-Polo-Vorhaben bekannt gegeben

Die Europäische Kommission hat beschlossen, die 16 besten Aktionen der dritten Auswahlrunde des Marco-Polo-Programms finanziell zu fördern. Die Aktionen dienen dazu, einen erheblichen Teil des Güterverkehrs von überlasteten Straßen auf umweltfreundlichere Verkehrsträger, z. B. Kurzstreckenseeverkehr, Schiene und Binnenwasserstraße, zu verlagern. Die 16 ausgewählten Vorhaben werden mit insgesamt 21,7 Mio. € bezuschusst.

Der für Verkehr zuständige Vizepräsident Jacques Barrot begrüßte den Beschluss der Kommission und wies darauf hin, dass „alle geförderten Vorhaben zu einem ausgewogeneren Verhältnis zwischen den Verkehrsträgern führen und somit einen Beitrag zur EU-Strategie der nachhaltigen Entwicklung leisten.“

Die Aktionen wurden im Rahmen der dritten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen vorgelegt. Sie wurden anschließend eingehend bewertet und einem offiziellen Verfahren unterzogen, an dem sowohl die Mitgliedstaaten als auch das Europäische Parlament beteiligt waren. Diese haben die von der Kommission getroffene Vorauswahl uneingeschränkt befürwortet.

Fakten und Zahlen:

- Eingereicht wurden 63 Vorschläge mit einem Fördervolumen von 91,9 Mio. €.
- Durch die 16 Aktionen wird ein Güterverkehrsvolumen von jährlich 10,3 Mrd. Tonnenkilometern verlagert; dies entspricht 134 100 Lastkraftwagen, die die Strecke Rotterdam - Rom zurücklegen.
- Die 16 Aktionen ziehen Privatinvestitionen von rund 350 Mio. € (Infrastrukturen nicht eingerechnet) nach sich.
- Die 16 Aktionen sind geografisch günstig verteilt und kommen sowohl großen und kleinen als auch zentral und am Rande gelegenen Ländern zugute.
- Im Einzelnen handelt es sich um 12 Aktionen zur Verkehrsverlagerung, 2 katalytische Aktionen und 2 gemeinsame Lernaktionen.

Am 30. November und 1. Dezember 2006 findet im französischen Nantes eine Informationskonferenz zu Marco Polo statt, auf der interessierten Unternehmen und allen Beteiligten die Ergebnisse der dritten Auswahlrunde vorgestellt werden. Die Veranstaltung wird auch für potenzielle Bewerber hilfreich sein, die sich auf die für Anfang 2007 geplante erste Aufforderung im Rahmen des neuen Programms „Marco Polo II“ vorbereiten möchten.

In ihrer Halbzeitbilanz zum Verkehrsweißbuch¹ hat die Kommission vorgeschlagen, Maßnahmen zur Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsträgern fortzusetzen. Zur Erreichung dieses Ziels werden im Rahmen des Marco-Polo-Programms Aktionen in den Güterverkehrs- und Logistikmärkten sowie anderen relevanten Märkten unterstützt. Durch die Aktionen soll der Zuwachs im grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr auf den Kurzstreckenseeverkehr, den Schienenverkehr und die Binnenschifffahrt oder auf Verkehrsträgerkombinationen verlagert werden, bei denen das auf der Straße zurückzulegende Teilstück möglichst kurz ist.

Weitere Informationen, auch über die ausgewählten Aktionen, finden Sie auf den „Marco Polo“-Webseiten:

http://ec.europa.eu/transport/marcopolo/projects/index_en.htm

¹ Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament: Für ein mobiles Europa – Nachhaltige Mobilität für unseren Kontinent - Halbzeitbilanz zum Verkehrsweißbuch der Europäischen Kommission von 2001 (KOM(2006) 314 vom 22. Juni 2006) – [IP/06/818](#)